

LEITFADEN FÜR GLOBAL GRANTS



LEITFADEN FÜR GLOBAL GRANTS

Dies ist die Ausgabe 2016 des Leitfadens für Global Grants, welcher das vormalige *Handbuch zum Grant Management* ersetzt. Diese Publikation ist zu Ihrer Orientierung bestimmt, wenn Sie an der Beantragung, Planung und/oder Umsetzung von mit Global Grants finanzierten Projekten beteiligt sind, kann aber auch als Trainingsgrundlage für Informationsveranstaltungen benutzt werden.

Die Informationen hierin stammen zum Teil aus folgenden offiziellen Rotary Dokumenten: [The Rotary Foundation Code of Policies](#), [Teilnahmebedingungen für Rotary Foundation District Grants und Global Grants](#) und [Areas of Focus Policy Statements](#). Jegliche an diesen Grundsatzdokumenten vorgenommenen Änderungen gelten dann natürlich auch für diesen Leitfaden.

FRAGEN?

Falls Sie Fragen haben, die Ihre Distriktbeauftragten oder andere Rotarier mit Grant-Erfahrung nicht beantworten können, so können Sie sich gerne an das [Rotary Support Center](#) wenden. Bei der Bearbeitung von Grants stehen Ihnen dann die [Regional Grants Officers](#) in Evanston zur Verfügung. Anfragen können auch auf Deutsch gestellt werden, die Übersetzungsabteilung hilft in den acht offiziellen Sprachen von Rotary.

Und falls Sie Fragen oder Rückmeldungen zu dieser Publikation oder anderen Trainingsmaterialien haben, dann freut sich die hierfür zuständige Abteilung in Evanston über eine E-Mail an learn@rotary.org.

INHALT

EINFÜHRUNG	4
1 NACHHALTIGE WIRKUNG	7
2 PARTNERSCHAFTEN	12
3 PROJEKTPLANUNG	14
4 TIPPS FÜR DEN GLOBAL GRANT ANTRAG	18
5 UMSETZUNG UND KONTROLLE	21
6 BERICHTE	24
7 UNTERSTÜTZUNG	26



EINFÜHRUNG

Als Mitglied eines Rotary Clubs haben Sie vielfältige Möglichkeiten, humanitär aktiv zu werden. Das kann im Clubrahmen geschehen oder ein Gemeindienstprojekt auf Distriktebene sein. Rotary bietet aber noch viel mehr im Weltmaßstab.

Alles, was Sie für ein internationales nachhaltiges Großprojekt brauchen, wird Ihnen von unserer Organisation geboten: Kontakte, Verfahren und Finanzierungen! In diesem kleinen Leitfaden erläutern wir Ihnen, wie Sie ein Global Grant beantragen und was dabei zu bedenken ist.

Für Global Grants gelten ganz bestimmte Anforderungen, daher kann nicht jedes Rotary Projekt mit solchen Zuwendungen gefördert werden. Falls ein Projekt nicht die Förderungsrichtlinien erfüllt, so ist das mitnichten eine Qualitätsbeurteilung Ihres Projektes. Informieren Sie sich daher frühzeitig über die Kriterien seitens der Foundation, damit Sie sich Arbeitsaufwand und eventuell auch Enttäuschungen ersparen.

GLOBAL GRANT BESTIMMUNGEN

Als erste Regel gilt, dass Mitglieder von Rotary in allen Projektphasen aktiv an dem Global Grant Projekt beteiligt sein müssen. Weiterhin gelten die [Teilnahmebedingungen für Rotary Foundation District Grants und Global Grants](#).

IHR PROJEKT MUSS:

- eine langfristige und nachhaltige Wirkungsperspektive haben
- Aktivitäten einschließen, die mindestens in einen der Schwerpunktbereiche (areas of focus) von Rotary passen
- mindestens einen Rahmen von 30.000 USD umfassen
- Abhilfe in einem Bereich schaffen, in dem die Bedarfslage von dem betreffenden Gemeinwesen selbst ermittelt wurde
- die Kapazitäten des Gemeinwesens zur Selbständigkeit und Selbsthilfe stärken



SIE MÜSSEN:

- die Zuwendung über Rotary.org beantragen
- das nutznießende Gemeinwesen aktiv in das Projekt einbeziehen
- eine Partnerschaft mit einem Club in einem anderen Land eingehen
- jedes Jahr für Ihren Club eine Qualifizierung für Global Grants durchführen
- sicherstellen, dass Sie bei nicht mehr als zehn gleichzeitig laufenden Global Grant Projekten als Hauptsponsor fungieren
- einen Projektplan entwickeln, der neben einem Budget auch eine dezidierte Finanzplanung enthält
- ihre Fortschritte messen
- alle Berichtsanforderungen für laufende Grants erfüllen



Global Grants können sowohl von Distrikten als auch Clubs beantragt werden, wobei sie entweder als „Host“ (also im Projektland) oder „internationaler Sponsor“ fungieren. Der Einfachheit halber beziehen wir uns in diesem Leitfaden auf Clubs, wenn von Sponsoren die Rede ist.



Informationen zu Berufstraining* und Stipendien🏠 in diesem Leitfaden sind mit Symbolen gekennzeichnet.

WAS IST FÖRDERBAR?

Internationale Aktivitäten in den Rotary Schwerpunktbereichen:

- **Humanitäre Projekte** mit nachhaltigen, messbaren und praktischen Ergebnissen
- **Berufstraining*** durch gezielte Bildungsprogramme in Gemeinwesen oder durch die Entsendung professioneller Teams, die sich selbst fortbilden und/oder als Ausbilder ihre beruflichen Kenntnisse im Gastland lehren
- **Stipendien🏠** für fortgeschrittene Studierende, die eine Laufbahn in einem der Schwerpunktbereiche anstreben (siehe auch die [Beilage zu Global Grant Stipendien](#)).

CLUBQUALIFIZIERUNG

Die Anforderungen an globale Rotary Projekte sind nicht zuletzt deshalb so hoch, weil bei jedem Projekt unser Ruf als Organisation auf dem Spiel steht. Daher ist ein stets transparenter, ethischer und finanziell verantwortungsvoller Umgang mit anvertrauten Geldern stets das höchste Gebot. Mit dem weltweit gültigen Qualifizierungsverfahren für Clubs wollen wir sicherstellen, dass diese Anforderungen auch organisatorisch umgesetzt werden, und dass die Clubs bewährte, einheitliche Verfahren anwenden. Nur so können wir auch der Zukunft noch Spender, Partner und Gemeinwesen überzeugen, mit uns zusammen zu arbeiten.

Die Qualifizierung erfolgt in drei Schritten:

1

Besuch eines Seminars zum Grant-Management. Rotary Mitglieder, die sich an Grant-finanzierten Projekten beteiligen, sollten sich bei einem der angebotenen Grant-Trainings sachkundig machen. Falls sie aus irgendeinem Grund nicht teilnehmen können, können Sie auch Ihren Präsidenten schicken - aber mindestens ein Clubmitglied muss das Training absolviert haben.

2

Unterzeichnung der Absichtserklärung (club memorandum of understanding MOU). Die MOU ist eine Vereinbarung zwischen Ihrem Club/Distrikt und der Foundation, in der die Verantwortlichkeiten festgelegt werden und die vom amtierenden und dem nachfolgenden Clubpräsidenten geprüft, unterzeichnet und an den Distrikt gesendet wird.

3

Zustimmung zu weiteren, vom Distrikt festgelegten Bestimmungen Während die Rotary Richtlinien allgemeine Standards für alle Clubs etablieren, kann es sein, dass Ihr Distrikt noch eigene örtlich bedingte Regelungen festlegt.

Diese Schritte werden jährlich wiederholt.

Die Kriterienabfrage zu Beginn der Planung erspart Ihnen später einige Kopfschmerzen: ist Ihr Projekt lokal unterstützt, wird es von Rotariern geleitet, bringt es nachhaltige und messbare Ergebnisse, und kann es auch nach Projektende weiterwirken? Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, sollte Ihrem Antrag eigentlich nichts im Wege stehen.



Falls Ihr Projektanliegen die oben aufgeführten Kriterien nicht erfüllt, kann es gut sein, dass es mit einem **District Grant** oder anderen Fördermitteln unterstützt werden kann. Besprechen Sie Ihre Pläne daher am besten mit der Distriktleitung.



Ihre Rotary Foundation Beauftragten (DRFCC) beantworten Ihnen gerne Fragen bei der Antragsvorbereitung.

1 NACHHALTIGE WIRKUNG

Bei Rotary gilt der bekannte Ansatz *Hilfe zur Selbsthilfe*. Wir möchten, dass unsere Projekte auch dann noch lange nachwirken (und sich idealerweise selbst tragen), wenn die Trainingsteams wieder zuhause sind, das Stipendium abgeschlossen und der Abschlussbericht eingereicht ist.

BEGRIFFSKLÄRUNG

Nachhaltigkeit wird in verschiedenen Organisationen verschieden gewichtet und interpretiert. Für uns bedeutet es: langfristige Lösungen für lokale Probleme, die von den Menschen selbst umgesetzt werden können. Und das auch, wenn das Projekt, das den Anschlag lieferte, abgeschlossen ist.

Wie machen Sie also Ihr Projekt nachhaltig?

- **Lokale Lösungen.** Host-Sponsoren arbeiten mit den Mitglieder der Gemeinde, der geholfen werden soll, zusammen, so dass die Bedarfe zuverlässig ermittelt werden können, und damit eine auf lokalen Stärken und Werten basierende Lösung gefunden werden kann, die auch langfristig tragfähig ist.
- **Lokale Verantwortung.** Es ist ein Zeichen für den Erfolg eines Projektes, wenn das Projekt von den Menschen vor Ort wirklich angenommen wird. Nur so setzen Sie letztlich eine Hilfe zur Selbsthilfe um. Versichern Sie sich daher der Unterstützung einiger örtlicher Schlüsselpersonen – sie sind auch der Schlüssel zu Ihrem Projekterfolg.
- **Lokales Training.** Ein Projekt hängt von Menschen ab. Je besser diese geschult werden, umso besser lassen sich die Projektziele realisieren. Halten Sie das Training vor Ort ab.
- **Lokale Beschaffung.** Materialien und Technologie sollten so viel wie möglich von lokalen Quellen bezogen werden. Damit soll der berühmte „Traktor in der Wüste“ (ohne Ersatzteile) vermieden werden. Und es hat zweierlei Vorteile: einerseits können Sie sich auf lokale Kapazitäten verlassen, wenn Sie mit Dingen arbeiten, die auch lokal repariert werden können. Und zum anderen kurbeln Sie mit Aufträgen die lokale Wirtschaft an – ein guter Nebeneffekt.
- **Lokale Träger.** Finanzierungshilfen von lokalen oder regionalen Institutionen, Behörden oder Unternehmen gewährleisten eine zusätzliche örtliche Integration der Projektbestrebungen.
- **Erfolgsmessung.** Datenpflege ist ein wesentlicher Bestandteil Ihres Projektes. Für Global Grants gelten Erfolgsmaßstäbe, die sich auch mit Ergebnissen belegen lassen müssen. Sammeln Sie daher, ausgehend von einer Baseline, vom ersten Tag an Daten. Überlegen Sie sich im Vorfeld, wie Sie Ihre Zahlen während des Projektes erhalten, und versichern Sie sich dazu der Unterstützung von Personen Ihres Vertrauens vor Ort. Viele Projekt sind in der Vergangenheit mit erstklassigen Vorsätzen, nur um dann in der Implementierungsphase zu zerbröckeln. Eine gute Datenanalyse ermöglicht dagegen schnelle korrektive Eingriffe und kann viele Schwachstellen aufdecken.

Global Grants erfordern eine solche sorgfältige Projektbetreuung, denn es geht um viel Geld. In Ihrem Antrag erläutern Sie daher, wie Sie die Kontrolle umsetzen und gewährleisten. Projektbeispiele bietet der Global Grant Online Kursus im [Lern-Center](#).



In vielen Ländern gibt es sogenannte **Rotary Community Corps**. Das sind meistens Teams von nicht-rotarischen ehrenamtlichen Helfern, die sich für Rotary engagieren und somit für ein Projekt vor Ort eine wertvolle Ressource sein können. RCCs können auch im Nachgang zu einem Projekt hilfreich sein, zum Beispiel, um Aufsichtsaufgaben durchzuführen.

NACHHALTIGKEIT

Lokale Lösungen



Lokale Verantwortung



Lokales Training



Lokale Beschaffung



Lokale Träger



Erfolgsmessung



ROTARY SCHWERPUNKTBEREICHE

Es gibt viele Probleme auf der Welt. Um unsere Anstrengungen bei Rotary zu bündeln und realistisch auszurichten, haben wir **Schwerpunktbereiche (engl.: areas of focus)** formuliert, in die wir unsere Initiativen einordnen. Auf diese Weise müssen wir nicht immer wieder das (Rotary-)Rad neu erfinden, sondern können uns auf bereits gemachte Erfahrungen stützen. Die Bereiche sind:

-  Friedensförderung
-  Krankheitsbekämpfung
-  Wasser und Hygiene
-  Gesundheit für Mutter und Kind
-  Bildung
-  Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

Beginnen Sie bei der Planung damit, welche Wirkung Sie erzeugen wollen, weniger mit der konkreten Projektaktivität (also z. B. Bildung > Gleichberechtigung). Wählen Sie dann einen Projektrahmen, der Ihr Ziel unterstützt. Für jeden Schwerpunktbereich haben wir **Areas of Focus Policy Statements** formuliert, mit Detailinformationen für mögliche Global Grant Projekte:

- Ziele
- Aktivitäten
- Notwendige Elemente

Zu den Schwerpunktbereichen gibt es auch einen Kursus im [Lern-Center und einen Leitfaden](#).

BEDARFSANALYSE: SCHWÄCHEN, NOTWENDIGKEITEN, STÄRKEN

Damit ein Projekt wirklich Bedürfnisse eines Gemeinwesens nachhaltig erfüllt, verlangt Rotary eine lokale Bedarfsanalyse (engl.: *Community Assessment*). Diese sollte von den lokalen Sponsoren (Hosts) ausgeführt werden. Wichtig ist hierbei, einen repräsentativen Querschnitt einzubeziehen – und durchaus verschiedene Meinungen: Männer und Frauen, Jung und Alt, Führungspersönlichkeiten und Randgruppen, traditionelle Heiler und moderne Mediziner. Nur durch

Einbeziehung aller Perspektiven schaffen Sie eine Grundlage für lokale Verantwortungsübernahme.

Die **Community Assessment Tools** helfen bei der Durchführung. Manche Untersuchungen können auch mit Unterstützung eines **District Grants** durchgeführt werden (fragen Sie dazu den Distrikt).

Auf der Basis der Erhebung können Sie dann den Projektrahmen und das -budget für eine Lösung festlegen, die:

- den Richtlinien entspricht
- technisch machbar ist
- durch die beteiligten Clubs realisierbar ist
- nicht anderen Organisationen ins Gehege kommt.

2

PARTNERSCHAFTEN

Zusammenarbeit gehört zur Arbeit von Rotary. Wir führen Menschen zusammen – auch bei Projekten. Für Global Grants sind internationale Partnerschaften eine Voraussetzung. Nur so bringen wir unsere kulturelle Vielfalt als eine unsere wirklichen Stärken ein.

SPONSOREN

Bei einem Global Grant arbeiten zwei (oder mehr) Rotary Clubs zusammen:

- Der **Host-Sponsor** ist der Partner vor Ort.
- Der **internationale Sponsor** kooperiert von außerhalb des Projektlandes.

Die Aufgabenteilung kann manchmal verschieden ausfallen, doch in der Regel sieht sie so aus wie nachfolgend skizziert.

 Host-Sponsor <ul style="list-style-type: none">• Führt Community Assessment durch• Managt Projektimplementierung• Bietet lokale Unterstützung für Vocational Training ⚙️ Teams und Stipendiaten 🏠• Verwaltet Projektgelder	 Internationaler Sponsor <ul style="list-style-type: none">• Bietet finanzielle, technische und andere Unterstützung• Führt „Fern“-Aufgaben aus, ebenso Projektbesuche• Bereitet Vocational Training ⚙️ Teams oder Stipendiaten 🏠 vor
 Beide <ul style="list-style-type: none">• müssen qualifiziert sein• entwickeln den Projektplan und das Budget• arbeiten über Projektausschüsse zusammen• arbeiten ggf. mit externen Partnern zusammen	



Die Ideenplattform **Rotary Ideas** bietet eine gute Möglichkeit für Rotarier, Projektkontakte zu finden.

KOOPERIERENDE ORGANISATIONEN

Oft ist es von Vorteil, einen Partner an Bord zu bringen, der benötigte Kapazitäten (z. B. technische Erfahrung) mitbringt. Wichtig für solche Zusammenarbeit ist, dass beide Clubs und der Partner eine gemeinsame Absichtserklärung (**cooperating organization memorandum of understanding** MOU) vor Projektbeginn unterzeichnen. gegenüber der Foundation sind letztlich die rotarischen Sponsoren verantwortlich.

3

PROJEKTPLANUNG

Die beteiligten Clubs sollten gemeinsam das Projekt (einschließlich realistischem Budget) planen. Weitere Mindestanforderungen sind:

- Beabsichtigte Wirkung
- Messbare Projektziele
- Aktionsschritte zur Projektumsetzung
- Klare Aufteilung der Verantwortlichkeiten
- Laufende Überwachung und Zahlenkontrolle
- Alternativlösungen für Notfälle

Wichtig: die Involvierung von Beteiligten und Rotariern bei Planung und Ausführung soll transparent sein.

Zeitraahmen

Legen Sie eine genaue Zeitleiste an, auf der Sie alle Phasen und Schritte festhalten:

- Community assessment
- Ausschusstreffen
- Training
- Treffen mit der begünstigten Gemeinde/kooperierenden Organisationen
- Nachgang zu Treffen/Vereinbarungen
- Kommunikationstermine
- Projektmeilensteine und Benchmarks
- Auswertungen

Teamwork

Beide Sponsoren richten einen Projektausschuss aus je mindestens drei Rotariern ein, wobei je eine Person als Hauptkontaktperson für Grant-Korrespondenz fungiert. Die Ausschüsse müssen eng zusammen arbeiten, um Entscheidungen zu treffen, und sie haben die Aufgabe, ihrerseits ihre Clubs über die Verläufe zu informieren. Denn die sind letztlich verantwortlich für das Projekt.

Kontinuität

Ämter wechseln jährlich. Umso wichtiger ist es, dass die Projektverantwortlichen ein Projekt von Anfang bis Ende begleiten können. Falls Rotarier ausscheiden (etwa turnusmäßig aus einem Ausschuss) sorgen Sie für schnelles Nachrücken.



Eine
Sonderseite bei
Mein Rotary bietet
Hinweise für die
Projektplanung.

Verantwortlichkeiten

Sparen Sie Zeit durch frühzeitige Verteilung aller Aufgaben, vor allem vor Ort.

Interessenkonflikte

Auch das muss zur Sprache kommen. Rotarier, gerade lokale Führungspersönlichkeiten, haben oft vielfältige Interessen in einem Gemeinwesen. Daher ist es umso wichtiger, dass Projekte nicht einmal den Anschein der persönlichen Vorteilsnahme erwecken. Unser Ruf als Organisation steht bei jedem einzelnen Projekt auf dem Spiel. Falls potentielle Interessenkonflikte bestehen, so sind diese unbedingt vor Projektbeginn offenzulegen.

Expertenrat

Wenn der Rat von Experten notwendig wird, können diese Gruppen weiterhelfen:

- Qualifizierte Clubmitglieder (Ingenieure, Mediziner usw.)
- Kooperierende Organisationen
- Rotarische Aktionsgruppen (**Rotarian Action Group RAG**)
- Rotary-Stab (Manager der Schwerpunktbereiche)
- **Cadre of Technical Advisers** (von den Trustees berufener technischer Beraterstab)

MESSBARE ERGEBNISSE

Für die Identifizierung messbarer Datenpunkte und Erstellung einer Auswertung empfehlen wir die Beilage **Global Grant Monitoring and Evaluation**:

- Nutzergruppen
- Ausgangsdaten und Vergleichszahlen
- Messmethoden
- Zeitrahmen

Hinweis: Da die Erfolgsmessung so wichtig für Rotary ist, wird erwartet, dass die Auswertung ein separater Budgetposten ist. Sie können dafür bzw. für damit verbundene Reisekosten oder Dienstleistungen 5 bis 10 Prozent des Gesamtbudgets veranschlagen.

Finanzplanung

Vor dem Erhalt von Grant-Mitteln muss Ihr Finanzplan stehen, aus dem hervorgeht, wie Sie:

- die Gelder im Projektverlauf ausgeben werden
- die Buchhaltung führen und Ausgaben dokumentieren
- Bankkonten verwalten.

Das Budget

Bei der Budgeterstellung ist zu beachten, dass für alle Materialien und Dienstleistungen, die als Einzelposten aufgeführt werden, mindestens drei Kostenvoranschläge eingeholt werden, um sicherzustellen, dass das beste Angebot gewählt wird. Begründen Sie Ihre Auswahl schriftlich und achten Sie auch hierbei auf die Vermeidung potentieller Interessenkonflikte.

Global Grant Projekte werden mit gesammelten Clubgeldern und Zuschüssen der Rotary Foundation mischfinanziert. Der Mindesteigenbeitrag für Global Grants beträgt 15.000 USD, so dass mit entsprechender Foundation-Förderung ein Mindestrahmen von 30.000 USD gesichert ist. Der Eigenanteil kann dabei bestehen aus:

- **District Designated Funds** – zu 100 % bezuschusst aus dem World Fund
- **Barspenden von Mitgliedern** – Direktspenden an die Rotary Foundation oder von Rotariern gesammelte Spenden werden zu 50 Prozent aus dem World Fund bezuschusst
- **Barspenden von Nichtmitgliedern** – auch Spenden von anderen Organisationen (ausgenommen kooperierende Organisationen oder Projektnutznießer) können bis zu 50 Prozent aus dem World Fund bezuschusst werden

4 TIPPS FÜR DEN GLOBAL GRANT ANTRAG

Falls Sie noch keinen Account bei Mein Rotary eingerichtet haben, finden Sie hier eine [Anleitung](#). Sicher haben Sie auch Ihren Antrag bereits mit Ihrem TRF Distriktbeauftragten (DRFCC) diskutiert, etwa, um eine mögliche DDF-Förderung zu erörtern. Ihr Governor und DRFCC werden automatisch benachrichtigt, wenn Sie einen Global Grant Antrag einreichen..

Über Mein Rotary gelangen Sie zum eigentlichen [Grant Antragsystem](#). Anleitungen und Tipps zur Benutzung finden Sie in der [Anleitung](#), für VTT- Anträge auch hier: [Global Grant Vocational Training* Team Member Online Application Process](#).

Anträge können ganzjährig eingereicht werden. Planen Sie genügend Zeit für alle Genehmigungen und beachten Sie, dass internationale Reisen mindestens 90 Tage vor Reiseantritt genehmigt werden.

Sie werden zunächst nach Grant-Anforderungen befragt. Weitere Fragen sind dann:

- Projektziele
- Aktivitäten
- Projekt- und Terminplan
- Gemeindebedarfe
- Schwerpunktbereiche
- Kooperationspartner
- Reisen von Ehrenamtlichen
- Rotarische Beteiligung
- Budget
- Finanzierung

Anträge werden erst geprüft, wenn sie vollständig sind. Dann werden Sie von den Regional Grant Officers als Ihrem weiteren Hauptkontakt geprüft, bei Projekten über 50.000 USD wird auch der technische Beraterstab (Cadre of Technical Advisers) konsultiert.



Sie können sich mit einer **Grant-Antragsvorlage** auf die Fragen in dem Antrag vorbereiten.



Den gesamten Projektverlauf sehen Sie **hier** veranschaulicht.

GENEHMIGUNGEN

Club- und Distriktamtsträger müssen in verschiedenen Phasen ihr Einverständnis geben, die Tabelle zeigt auf, wer worauf Zugriff hat:

	Antragseinsicht	Bearbeitung	Genehmigung
Hauptprojektkontakt	●	●	●
Clubpräsident	●	●	●*
Schatzmeister	●		
DRFCC	●	●	●
Governor	●	●	●**
Distriktbeauftragter Stewardship	●	●	
Distriktbeauftragter Grants	●	●	
Distriktbeauftragter Stipendien🏠	●	●	

*Unterzeichnet nach Genehmigung die Vereinbarung mit Rotary

**Nur falls District Designated Funds für das Grant-Projekt verwendet werden

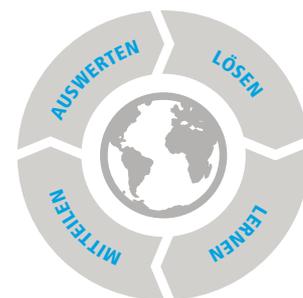
5 UMSETZUNG UND KONTROLLE

ÜBERWACHUNG UND AUSWERTUNG

Jegliche Planänderungen müssen vom Regional Grants Officer genehmigt werden. Gute Kontrolle und Kommunikation sind wesentlich. Als Minimum sollten der Host und der internationale Sponsor:

- miteinander und mit der Projektgemeinde regelmäßig kommunizieren
- den Regional Grants Officer mit allen Fragen kontaktieren
- alle zwölf Monate der Foundation einen Bericht erstatten

In der Beilage [Monitoring and Evaluation](#) finden Sie Definitionen und Vorlagen für einen Kontrollplan für Ihr Projekt. Die Beilage für [Stipendien](#)  enthält Empfehlungen für die Überwachung von Global Grant Stipendien.



TRANSPARENZ

Kontoführung, Buchhaltung

Die Rotary Foundation empfiehlt, dass die Grant-Mittel vom Host-Sponsorclub verwaltet werden, es sei denn, es gibt Geschäftsgründe, die eine internationale Verwaltung der Mittel nahelegen.

Der Sponsor-Club sollte ein Girokonto unter Clubkontrolle mit zwei Zeichnungsberechtigten einrichten, das ausschließlich als Projektkonto dient.

In Situation, wo die Vorgaben der Foundation unvereinbar mit lokaler Gesetzgebung sind (etwa im Zusammenhang mit der Kontenführung) so werden die Einzelheiten von Fall zu Fall geklärt. Konsultieren Sie dazu Ihren [Payment Coordinator](#).

Restbestände von über 500 USD müssen an die Rotary Foundation zurückgeführt werden, wo sie dem Weltfonds gutgeschrieben werden.

Bewahren Sie alle Unterlagen, Vereinbarungen, Belege usw. sorgfältig auf.



Grant-Vereinbarungen werden zwischen der Foundation in Evanston und Clubs getroffen, daher unterliegen Sie den Gesetzen des US-Bundesstaates Illinois. Einschlägige Landesgesetze sind natürlich auch zu beachten und einzuhalten.

REVISIONEN

Im Auftrag des Kuratoriums der Foundation (Trustees) stellen erfahrene Rotarier (**Cadre of Technical Advisers**) auch ihr technisches Wissen für Projektprüfungen bereit:

- **Technische Überprüfungen** – Technische Beurteilung des Antrags auf Machbarkeit ohne Standortbesuche
- **Standortbesuche** – Beurteilung vor Ort nach technischen Gesichtspunkten, entweder vor Projektbeginn, in beratender Funktion während der Umsetzung, oder zur Wirkungseinschätzung nach Abschluss
- **Prüfungen (Audits)** – Beurteilung des Finanzmanagements und der -aufsicht, wobei Kadermitglieder vor Ort mit Projektsponsoren zusammentreffen; Prüfungen seitens der Rotary Foundation werden stichprobenartig durchgeführt

Prüfungsverfahren nach Projektförderumfang				
USD	Technische Prüfung	Interim Standortbesuch	Standortbesuch vor Projektbeginn	Genehmigung durch Trustees
15.000-50.000	● (je nach Schwierigkeitsgrad)			
50.001-100.000	●	●		
100.001-200.000	●	●	●	●

Für Grants, die ausschließlich VTT* oder Stipendien▲ dienen, treffen diese Bestimmungen nicht zu. Siehe hierzu auch die [Teilnahmebedingungen für Rotary Foundation District Grants und Global Grants](#).

6 BERICHTE

Beide Sponsoren sind gleichermaßen für die Berichterstattung verantwortlich.

Die Berichte werden online über das [Global Grant Tool](#) eingereicht. Darin berichten Sie über Zielfortschritte, Mitwirkung, Ausgaben und vieles mehr.

Der erste Bericht ist innerhalb von 12 Monaten nach Erhalt der ersten Grant-Zahlung fällig, danach alle weiteren 12 Monate für die Dauer des Projektes. Abschlussberichte reichen Sie spätestens 2 Monate nach Projektabschluss ein. Weitere Detail hierzu finden Sie in diesem [Leitfaden](#). Das System schickt auch vor wichtigen Terminen Erinnerungen.

Für die Berichterstattung von Global Grant Stipendiaten🏠 und VTTs✳️ sind die Sponsoren verantwortlich. Halten Sie deswegen gute Kontakte. Weitere Infos finden Sie in der Anlage zu [Global Grant Stipendien](#).

Im Abschlussbericht erläutern Sie schließlich alle Aspekte Ihres Projektes, Erfolge, Herausforderungen und Endergebnisset.



Stipendiaten und VTT-Mitglieder müssen unbedingt vor Abreise den Orientierungskurs im **Lern-Center** absolvieren.

Berichtsankorderungen für humanitäre Projekte

- Zweck und Ziele des Projektes
- Auswertung in Bezug auf Schwerpunktbereiche
- Resultate Ihrer Auswertungen und Darstellung der Messmethoden
- Einbindung der Sponsoren in das Grant-Projekt
- Anzahl der Nutznießenden und wie sie von dem Projekt profitierten
- Aufführung aller Ausgaben und Erläuterung der Lieferanten
- Rolle kooperierender Organisationen
- Bankauszüge, Kontenabschlussbelege und Verwendungsnachweise für alle Projektgelder

Weitere Stipendiatenberichte🏠

- Liste der absolvierten Studien-/ Lehrveranstaltungen und Service-Aktivitäten
- Erläuterung, wie sich die Studien auf die weitere berufliche Laufbahn auswirken werden
- Beschreibung Ihrer Interaktionen mit örtlichen Rotariern und Gemeinwesen

Weitere Berichterstattung durch Vocational Training✳️ Team Leader

- Methode, Termine, Nutznießer, Ergebnisse des Berufstrainings
- Einschätzung, wie das Training die Erwartungen aller Beteiligten erfüllte
- Beschreibung Ihrer spezifischen Rolle im VTT und ausgeführte Aktivitäten

7 UNTERSTÜTZUNG

Diese Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung:

[Regional Rotary Foundation Coordinator](#)

[Regional Grants Officers](#)

[Cadre of Technical Advisers](#)

[Internationales Büro in Zürich](#)

[Rotary Grants Diskussionsgruppen](#)

[Rotary Ideas](#)

[Rotary Showcase](#)

**ROTARY
INTERNATIONAL**

One Rotary Center
1560 Sherman Avenue
Evanston, Illinois
60201-3698 USA
www.rotary.org